

Leset! Leset! Leset!

Falk Der Kleiderhändler.

Größter Schnitt in Preisen der Saison

Alle Winterwaren in Männer- Knaben und Kinder-Kleidung verkauft zu Preisen welche dem Käufer am besten passen, für die nächsten 30 Tage. Falk, der Kleiderhändler, ist soeben von New York zurückgekehrt, wo selbst er die größte und vollständigste Frühjahrsauswahl von Männer- und Knabenkleidung sowie Ausstattungen für den neuen Laden, welcher renovirt und vergrößert wird, einkaufte, das jemals nach Grand Island gebracht wurde.

Der unsrige ist der einzige ausschließliche Kleiderladen in Grand Island.

FALK, Der Kleiderhändler.

Eine Thür östlich von der Bee Hive Grocery.

Notales.

— Solide, dauerhafte Möbel ist was Jeder haben will. Kauft sie beim Sondermann.

— Bei George Morgan und Frau überbrachte der Klappertorch in vergangener Nacht ein Töchterchen.

— Am Montag starb das 3 Jahre alte Söhnchen von John Morris und Frau. Das Begräbnis fand vorgestern Nachmittag statt.

— Zum zweiten Male innerhalb eines Jahres brannte in der Nacht von Montag auf Dienstag das Häuschen des Flaggenmannes an Elm Straße nieder.

— Unser Distriktsgericht trat am Dienstag nicht in Sitzung, wie bestimmt war, da weder Richter Paul vom Norden, noch welche der Geschworenen von Doniphan herkommen konnten wegen der Schneehöhe.

— In letzter Zeit wurden auf der Nordseite wieder eine Anzahl werthvoller Hunde vergiftet. Es wäre einmal an der Zeit, daß Subjekte, die solche widerrechtlichen Thaten verüben, erwischt und exemplarisch bestraft werden.

— Der nach Westen fahrende B. & M. Zug kam am Sonntag zwischen St. Michael und Rocaona vom Geleise und liefen die Wagen eine Strecke weit auf den Schwellen. Es wurde kein Wagen umgeworfen und keiner der Personen auf dem Zuge verletzt.

— Henry Mehlert hat sein im südöstlichen Theil der Stadt gelegenes Eigenthum verkauft an John Krieger. Er hatte wahrscheinlich angli vor dem Frühjahr, indem es wahrscheinlich wieder Hochwasser giebt und es ist doch höchst unangenehm, wenn man ein Boot gebrauchen muß, um von und nach seiner Wohnung zu gelangen, wie das letztes Jahr im südlichen Theil der Stadt nöthig war.

— Die Angelegenheit zwischen Gebr. Stolley und William Miller, welche letzterer früher das Fleischgeschäft an 2ter Straße betrieb, ist geregelt worden. Miller war bekanntlich von Gebr. Stolley angeklagt, Gelder unterschlagen zu haben. Miller gab an, Gelder kollektirt zu haben, daß er jedoch auf dem Wege zur Stadt östlich von den U. P. Shops von Wegelagerern angehalten und beraubt wurde. Er hat jetzt alle Forderungen, welche die Kläger gegen ihn hatten, beglichen.

— Jimmie Bowers, Geschäftsführer der Nebraska Mercantile Co. hier, giebt seine Stellung auf und tritt in eine Gesellschaft in Chicago ein, welche den Namen führt „Chicago Recording and Company.“ Die Firma fabrikt und verkauft Schüssler, welche einen Record darüber führen, welcher von den Eigentümern oder Angestellten sie zugehen, wann sie geöffnet wurden und wie lange der Betreffende in der Lokalität war. Die Gesellschaft verspricht sich einen ungeheuren Absatz. Die Stelle von Bowers in dem hiesigen Geschäft wird von Hrn. John Waldo übernommen, der schon seit Jahren für die Firma thätig ist.

Aus dem Staate.

* In der Frage über das Vorrecht bezüglich der Bewässerungskanalfrage des westlichen Nebraska zwischen H. G. Leavitt und der Regierung hat unsere Staatsbehörde gegen Leavitt entschieden.

* Das Repräsentantenhaus hat die Douglas-Bill, H. R. No. 157, welche das Jagdgesetz dahin abändert, daß die Jagd auf Prairiehühner am 1. September eröffnet wird und schließt wie jetzt, sowie daß die Jagd auf Quails auf drei Jahre geschlossen ist, mit 78 gegen 1 Stimme angenommen.

* Zu Hartington geriethen in einem Restaurant der Arbeiter Jim Stanton und der in dem Lokal angestellte Howard Osborne über die Bezahlung von Stanton's Mahlzeit in Streit und die Folge davon war, daß Osborne dem Stanton eine böse Stichwunde versetzte, die jedoch nicht für gefährlich erachtet wird.

* Es freut uns, von der West Point Lodge der Hermannsöhne zu vernehmen, daß sie in letzter Zeit gute Fortschritte machte und daß J. B. in ihrer letzten Versammlung, an welcher sich Großpräsident Volpp und Groß-Vize-Präsident Hoffmann beteiligten, 18 neue Mitglieder eingeführt wurden. Nur immer Vorwärts!

* Der von Thomas County, unter Anklage des Mordes im Staatsgerichtsgebäude Elmer Gibson ist von Gouverneur Wiley begnadigt worden. Er hat inklusive „good time“ elf Jahre abgeessen und hatte noch 13 Jahre zu sitzen. Gibson hatte den Beamten William Dean erschossen, als derselbe ihn arretilen wollte.

* In dem zu Hastings stattfindenden Prozeß gegen Martin L. Finley, Arthur O'Neil, Josephus E. Fry, Abia A. Farmer, Leonidas C. Kus, Reinhardt Balke und Joseph A. Baltes, die angeklagt waren des thätlichen Angriffs, mit Absicht der Rothzucht, wurde Valtes zu \$25 Strafe und dem übrigen Theil der Kosten verurtheilt. Es wird nicht berichtet, aber wir nehmen an, daß Jeder der anderen Angeklagten, die entlassen wurden, auch den siebenien Theil der Kosten bezahlen muß.

* Bös hereingefallen ist ein Mann in Omaha. Derselbe erwidert seinen Unterhalt dadurch, daß er alle möglichen Arbeiten in der Kochkammer umher macht. Nun erbot er sich letzten Herbst, einem Nachbarn den Winter hindurch den Schnee vom Seitenweg zu schaufeln und dessen „Furnace“ aufzupassen für \$5 per Monat. Das Abkommen wurde gemacht und war ja auch ganz schön — bis Weihnachten. Aber seither hat der gute Mann nicht mehr Zeit, irgend etwas anderes zu thun als für den einen Eigenthümer — der übrigens ein Elot hat, Schnee zu schaufeln und die letzte Woche kann er das nicht mehr bewältigen! Er hat jetzt um Erhöhung des Betrages nachgesucht und meint, die Arbeit sei \$50 anstatt \$5 werth. Ja, solche Kontrakte können Einen in eine arge Patsche bringen!

Weiter Flug. Eine erschöpfte Briefstaube, welche an einem Fuße eine kleine Messingplatte mit der Aufschrift „A. C. S. 396“ hatte, wurde in Dolgeville, N. Y., gefunden. Adolf C. Sarn, ein Taubensfreund, wohnte bis vor einem Jahre in Dolgeville und zog dann nach dem neuen Dolgeville in Südkalifornien, woher er seine Briefstauben mitnahm. Man glaubt, daß die Taube aus seiner Flucht ist und nach ihrer alten Heimath zurückkehrte. Solch ein Flug ist jedoch bis jetzt noch nicht dagewesen.

Der bestbezahlte Posten dürfte der des Messengers am Kanzleihoft in London sein. Die Stelle ist mit einem Jahresgehalt von £500 (£1 gleich \$4.86) dotirt.

Vorwärts Zug No. 39, D. & G. — hat regelmäßige Versammlung in der D. U. M. Halle jeden 2ten und 4ten Dienstag im Monat.

Uhlmanns Plattdüssches Lederboot. — Hunnert loe un nie Leber. Das Boot gibt damit die velen Plattdüsschen op bisse Eid un gänd Eid von dat grote Water en' gode Selgenheit, enen groten Deel von de mit Recht oof bi de Redderjassen so belev'ten hoogdütschen Vaberlands, Lew's, Affkeeb's, Wanner, Drinkleeder u. s. w. in efr ses Modersprack sing'n to kan'n. Preis is heel billig — 25c. Grad ankommen in de Office von „Staats-Anzeiger & Herald.“

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was ihr Früher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Special Reduced Excursion Rates

Washington, D. C. und zurück Verlaufsdaten: 28 Februar bis 2. März '05 incl. Gut für Rückreise bis 18. März. J. A. Kuhn, AG&PA Omaha.

Sehn Tage spezielles Verlaufen: Schnittwaaren Mäntel, Schuhe, Carpets.

“Martin's

Die letzten 10 Tage des Februar sollen die größten Bargainstage sein. Kommt, holt Euren Theil

Beginnend Freitag den 17. Februar

am..... und dauernd für den Rest des Monats, werden wir einen Preisherabschneidungs-Verkauf veranstalten, der in vieler Hinsicht sehr tiefgehend und für Euch die größte Bargaingelegenheit sein wird. Es steht außerhalb des Bereichs unseres Wissens, wie schnell irgend eine dieser annoncirten Partien geräumt ist, aber es ist unser Rath, früh zu kommen, weil man dann die erste Auswahl hat. Irgend einer dieser Artikel kann durch unser Postbestellungs-Departement bezogen werden. Adressirt alle Bestellungen an: P. Martin & Bro., Grand Island, Nebraska.

Yard breiter Muslin 2 Cents Yard.

40 Stücke ungebleichter Muslin, volle Yard breit, leichte Qualität, wird verkauft bei diesem Verkauf die Yard zu 2

10 Stücke Standard Prints in grau, blau, roth, ebenfalls leichte gedruckte Hemdenzeuge, kosten mehr Engros, unter Preis jetzt, pro Yard 3

45 Stücke feine Qualität Zephyr Gingham's, in all den neuen Karrees und Streifen, Spezial herabgesetzt. Preis, Yard 72

Eine Partie „Sonigwaben“-Stiderei.

10 Duzend gefärbte (Spatzel) Unterleger, rund sowohl wie edig, werth 25c, für diesen Verkauf, jeder nur 10

Wenn Ihr Eure Sheetings hier kauft, bekommt Ihr sie zu Engrospreisen.

Beste Qualität Peppercell Sheetings, alle neu u. frisch 2 Yard breit zu 20c 24 Yard breit zu 22c 24 Yard breit zu 24c

Diamond Hill Cambric, volle Yard breit, sehr weich und feine Qualität, Spezial, Yard 72 Forest Bride gebleichtes Sheetting, volle Yard breit, Spezial, Yard 62

10 Stücke gebleichtes russisches Crash, voll 15 Zoll breit, Spezial, Yard nur 5

Spezial-Einkauf von Tafelleinen.

10 Stücke auserlesener Tischdamast, beides: gebleicht sowie ungebleicht, werth 59 bis 75c, bei diesem Verkauf, alle zu einem Preis, Yd 50

Dies ist der letzte Aufruf für Mäntel und Pelzwaaren

Schwarze Cluser-Scarfs aus Kaninchenfell, die sonst zu 75 Cts. verkauft wurden, gehen das Stück zu 25

Scarfs aus amerikanischem Rabbers oder Piederpeiz, wurden sonst verkauft zu \$3.98, gehen jetzt das Stück zu \$1.48

Jeder Damenmantel oder Cape, jeder Kindermantel oder Jacket im Laden wird verkauft zu just der Hälfte des früheren Preises. Keine Reserve, jeder Mantel, ohne Unterschied wie gut, muß diese großartigen Opferpreise über sich ergehen lassen: \$1.00 Mäntel... 50c \$2.50 Mäntel... 1.25 \$5.00 Mäntel... 2.50 \$7.50 Mäntel... 3.75

Solch' sensationelles Preisschneiden ist noch niemals dagewesen.

P. Martin & Bro. Dry Goods Comp'y.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwarenerkäufer.

Neues aus Blue Hill.

Blue Hill, den 13. Feb. 1905.

Berech'te Reklaktion!

Da es schon geraume Zeit her ist, seit ich etwas vom Blauen Berge in Ihrem Blatte gelesen, so dürfte es an der Zeit sein, daß wir wieder einmal von uns hören lassen.

Am 11. Jan. verheirateten sich Aug. Kort u. Minna Wächter. Die Trauung wurde von Pastor Bühner vollzogen und die Feier unter zahlreicher Theilnahme der Freunde des Brautpaares auf der Farm des Bräutigams in würdiger Weise begangen. — Auch Fritz Biel war eingeladen. — Auch Bismarck von dem Alleinsein und so nahem am 31. Jan. seine Braut, Maude Clark, ging mit ihr nach Red Cloud, von wannen sie wiederkehrten als Mann und Frau. Beiden Paaren unsere besten Glückwünsche!

Dem Klapperstorch, welchem hier die Ablieferung der lieben Kleinen obliegt, scheinen die Jungen ausgegangen zu sein, denn er brachte in letzter Zeit weiter nichts als Mädchen, womit er folgende Ehepaare beglückte: Louis Wedman und Frau, S. Mühenfeld und Frau, Wilhelm Meier und Frau, sowie Wm. Holschu und Frau. Ueberall ist Alles wohl und wir gratuliren.

Louis Blumenthal wird in letzter Zeit schwer vom Schicksal heimgesucht. Nachdem im Dezember '04 sein Wohnhaus mit allem Inhalt abbrannte, wobei der Schaden die Versicherung von \$7000 meist übertraf, wußte letztere von der hiesigen Farmer-Versicherungsgesellschaft prompt bezahlt wurde, ist nun auch am 16. Jan. seine Mutter gestorben. Die Verstorbene war schon seit 7 Jahren krank und bei ihrer Tochter, Frau S. Wick, wofolst ihr die beste Pflege zu Theil wurde, bis sie jetzt der Tod von ihren Leiden erlöste. Sie wurde am 27. Jan. 1821 bei Wilsons, Prov. Brandenburg, geboren, verheiratete sich '44 mit H. S. Blumenthal. In '67 wanderten sie nach Amerika aus und vor 28 Jahren kamen sie hierher. Sie hinter-

läßt zwei Söhne: Louis und Wilhelm Blumenthal und eine Tochter: Frau Wick, ferner 42 Entel und 18 Urenkel. Zahlreiche Leibtragende gaben ihr das Geleite zur letzten Ruhestätte.

Am 27. Jan. verstarb im Alter von 56 Jahren Frau Ad. Walker. Auch für sie bedeutete der Tod die Erlösung von gen Leiden. Infolge einer Krankheit die sie in 1885 befiel, war sie völlig gelähmt und mußte in einem Rollstuhl fortbewegt werden. Sie war aus Heiser gebürtig. Ueberlebt wird sie von ihrem Gatten und mehreren Kindern, welche ihren Tod tief betrauern. Friede ihrer Asche!

Eduard Stumpenhorst vergrößert sein Wohnhaus, um Platz zu machen für seine Tochter, Frau Diederich Stührensberg, und deren Kinder, welche jetzt bei ihm wohnen werden. Hr. Stührensberg, der Gatte und Vater derselben, wurde letzten Herbst, als er das Vieh holen wollte, sammt dem Pferd welches er ritt, vom Blix erschlagen.

Wm. Krenbt, welcher seine Farm verkaufte und sich hier eine schöne Residenz errichtete, ist nun unter die Köpflenhändler gegangen und macht, da ihm das Wetter ja tüchtig hilft, Riesengeschäfte. Der deutsche Farmer-Verein hielt hier ein Farmers Institut ab, welches trotz des schlechten Wetters sehr gut besucht war. Es wurden zahlreiche Reden gehalten und viele Prämien vertheilt.

A. I.

Schwindel Aufgedeckt.

Einige Nachahmer haben in letzter Zeit versucht Nachahmungen von Dr. King's New Discovery für Schwindel, Husten und Erleichterungen, sowie andere Medicinen zu machen und zu verkaufen, dadurch das Publikum betrügend. Dies warnt Euch vor solchen Leuten, welche dadurch zu profitieren suchen indem sie den Ruf solcher Heilmittel zu heilen suchen, die seit über 35 Jahren erfolgreich Krankheiten gebillt haben. Ein sicherer Schutz für Euch ist unser Name auf dem Umschlag. Seht danach auf allen Dr. King's oder Buden's Heilmitteln. S. E. Buden & Co., Chicago, Ill., und Windsor, Canada.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“

Heimathsucher-Excursionen

Grand Island Route. Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verläßt die Grand Island Route Heimathsucher-Excursionstische zur Rate vom Hin- und Rückreise plus \$2.00 für die Nahrung innerhalb 15 Tage auf der Hinreise. Tickets gültig bis zu 21 Tagen für Rückreise.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Markt-Bericht.

Grand Island.

| | |
|--------------------------------|-------|
| Weizen... per Bu. | 60-64 |
| Corn | 31 |
| Hefe | 22-24 |
| Roggen | 58 |
| Gerste | 28 |
| Kartoffeln | 25 |
| Heu per Tonne | 4.50 |
| Hu in Ballen, per Tonne | 5.00 |
| Butter .. per Pfd. | 20 |
| Eier .. per Duz. | 25 |
| Hühner, Alte per | 7 |
| Hühner, Junge | 9 |
| Schweine .. pro 100 Pfd. | 4.40 |
| Schlachtwiech | 3.50 |
| Rälber, fetts, pro Pfd. | 24-4 |

Geschirre!

Ich habe jetzt die beste Auswahl von

Pferde-Geschirren

für zwei sowohl wie einspännig, zu den besten Preisen die ich je quotirte. Wenn auf der Suche nach guten

Sattlerei-Waaren usw.

spricht vor bei

J. REESE

Der zweite Extrage Sattler.